

IG Wassersport Zürich - 8000 Zürich

www.igwassersport.ch

Präsident: Kilian Bossard

e-Mail: praesident@igwassersport.ch

An alle der
IG Wassersport Zürich
angeschlossenen Vereine

Zürich, 28. März 2016

IG Wassersport Zürich Delegiertenversammlung vom 16. März 2016

Protokoll

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler

Der interimistische Präsident der IG, Thomas Konzelmann, begrüsst die Anwesenden zur Delegiertenversammlung (DV). Einen speziellen Gruss richtet er an Patrick Müller, den Leiter Badeanlagen des Sportamts der Stadt Zürich (SPA). Für die diesjährige DV entschuldigt haben sich die Limmatnixen und der Wasserfahrverein, der sich jedoch vertreten lässt. Der DV unentschuldig ferngeblieben ist die SLRG Sektion Zürich.

Die DV wählt René Müller und Ilja Vyslouzil als Stimmzähler.

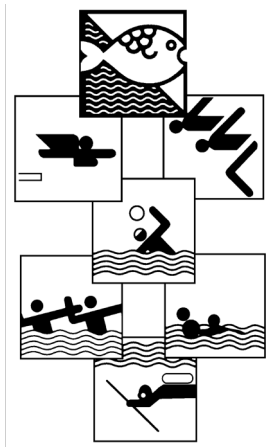
2. Mitteilungen des Sportamts der Stadt Zürich (SPA)

Bereits zur IG DV-Tradition geworden sind Infos des Leiters Badeanlagen des SPA. Patrick Müller (PM) unterteilt seine Ausführungen in die Bereiche: Rückblick 2015, Ausblick 2016 und Infrastruktur.

Rückblick 2015:

Die Badeanlagen verzeichneten 2015 einen neuen Besucherrekord mit 3.2 Mio. Eintritten. Davon entfielen 1.3 Mio. auf die Hallenbäder. Diese erfreuliche Tatsache bedeutet aber auch, dass es immer enger wird in den Habas.

In der Stadt Zürich konnten 2015 verschiedene Schwimm-Grossanlässe durchgeführt werden (z.B. Swiss Synchronized). Das SPA stellt dabei aber «nur» die Infrastruktur zur Verfügung. Es ist nicht in der Lage, solche Anlässe auch personell und/oder finanziell zu unterstützen. In diesem Sinn dankt PM bestens für das Engagement der Vereine, das diese i.d.R. ehrenamtlich leisten.



IG Wassersport Zürich - 8000 Zürich

www.igwassersport.ch

Präsident: Kilian Bossard

e-Mail: praesident@igwassersport.ch

Das Wasser-Angebot für die IG-Vereine erhöhte sich zwischen 2012 und 2015 von 369 auf 553 Wochen-Trainingsstunden und damit um beinahe 50%. Diese Steigerung wurde bei gleicher Infrastruktur und trotz Beibehaltung des Grundsatzes erreicht, wonach die Wasserfläche zu je 50% auf die Öffentlichkeit und auf die Vereine verteilt sein muss.

Ausblick 2016:

Zürich wird 2016 die Langbahn-SM im Haba Oerlikon durchführen.

Anm. rst: Die SM hatte zum Zeitpunkt der DV bereits stattgefunden.

Infrastruktur:

Die Stadt Zürich ist in der glücklichen finanziellen Lage, ihre Badeanlagen noch renovieren zu können.

Haba Leimbach: Die Sanierung läuft seit Februar 2016 und wird voraussichtlich im Mai 2017 abgeschlossen sein.

Bad Heuried: Die Sanierung läuft noch bis ca. Mitte 2017.

Haba Oerlikon: Die Planung läuft auf Hochtouren und musste infolge eines Wassereintruchs sogar noch beschleunigt werden. Die Machbarkeitsstudie ist abgeschlossen, im 2016 soll ein Wettbewerbsverfahren durchgeführt werden.

Auf Grund der Finanzlage musste das Auftragsvolumen um 15% reduziert werden, die Wasserfläche bleibt aber unverändert.

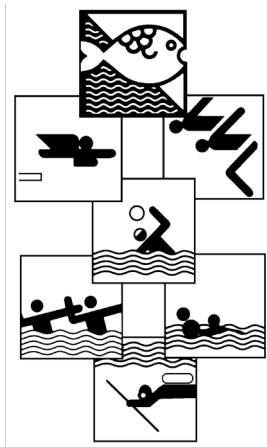
Das Bad soll 2022/2023 eröffnet werden. Die grössten Hürden auf diesem Weg sind die nötige planungsrechtliche Umzonung sowie der Projektkredit.

Schulanlagen: Diverse Schulschwimmanlagen sind sanierungsbedürftig. Von entsprechenden Schliessungen werden die IG-Vereine wenig betroffen sein, da die Schulen tagsüber in die öffentlichen Bäder ausweichen werden.

Fragen, Inputs und Diskussion:

1. Thomas Konzelmann bedankt sich bei Patrick Müller und dem SPA für die grundsätzlich sehr gute Zusammenarbeit. Er betont, dass in 99% aller Fälle keine Probleme auftreten. Den gleichen Dank richtet er an die IG-Vereine.

Interessengemeinschaft Wassersport – Der Draht zu Zürichs Wassersportvereinen



IG Wassersport Zürich - 8000 Zürich

www.igwassersport.ch

Präsident: Kilian Bossard

e-Mail: praesident@igwassersport.ch

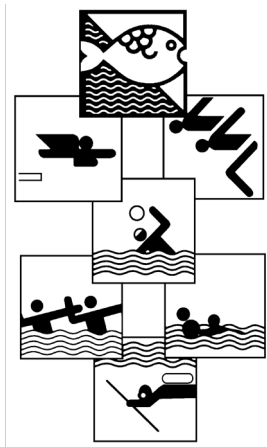
2. Mehr Wasser im neuen Haba Oerlikon für die Vereine:
Damit könnten mehr Leute stressfrei miteinander und nicht gegeneinander schwimmen. Wichtig wäre eine gute und frühzeitige Kommunikation, damit die Öffentlichkeit nicht den Eindruck erhält, es würde ihr etwas weggenommen.
⇒ PM nimmt den Vorschlag interessiert zur Kenntnis. Er betont gleichzeitig, dass gewisse Leute zwingend unabhängig schwimmen wollen.

3. Beitere Bahnen:
Die Idee, die Bahnen zumindest in den Stosszeiten breiter zu machen, damit man leichter überholen kann, wird (selbst) von anderen DV-Teilnehmenden kritisch beurteilt.
⇒ PM wird die Idee (dennoch) prüfen.

4. Bahnabtausch unter den Vereinen:
Diverse Anwesende erwähnen, dass die Vereine untereinander Lösungen für einen Bahnabtausch gefunden hätten, dies vom Badepersonal aber unterbunden würde. Es wird ein «Austausch-Tool» vorgeschlagen.
⇒ PM betont, dass das SPA damit einer Verdrängung der kleinen Vereine durch grosse Vereine entgegenwirken wolle.

5. Mehr Bahnen für Vereine bei wenig Öffentlichkeit:
Vereine stehen immer wieder vor der Situation, dass in ihren Bahnen doppelt und dreifach so viele Leute schwimmen, wie in den Bahnen der Öffentlichkeit. Sie verstehen damit nicht, weshalb das SPA in solchen Fällen nicht Hand für flexible Lösungen bietet.
⇒ PM verweist auf die deutliche Zunahme an Wasserfläche für die Vereine in den vergangenen Jahren.

6. Vereine, die (trotzdem) von der Schliessung der Schulanlagen betroffen sind:
Gewisse IG-Vereine werden sehr wohl durch die Schliessung der Schulschwimmanlagen betroffen sein. Sie erhoffen sich eine möglichst frühzeitige Info seitens SPA.
⇒ PM weist darauf hin, dass die Stundenpläne nicht vom SPA, sondern von den Schulen gemacht würden. Das SPA habe somit kaum Einfluss auf den Zeitpunkt der Kommunikation.
⇒



IG Wassersport Zürich - 8000 Zürich

www.igwassersport.ch

Präsident: Kilian Bossard

e-Mail: praesident@igwassersport.ch

Weitere Diskussionspunkte nach der Verabschiedung von PM

- Thomas Konzelmann betont, dass die Vereine im City keinen m² zusätzliches Wasser erhalten werden.
- Die Stadtmannschaft befürchtet, dass ihr nach der Sanierung des Leimbach weniger Wasser zur Verfügung stehen wird. (Anm. rst: Bei dieser Aussage gilt es zu bedenken, dass Frosch Ägeri keinen Vertrag mehr erhalten wird).
- Diverse Vereine zweifeln die von PM erwähnte Steigerung der Wasserfläche (zu Gunsten der Vereine) an. Zudem bedeutet mehr Leute in der Stadt, auch mehr Leute in den Vereinen. Letztlich zählen auch die Vereine zur Öffentlichkeit.
- Private (gewinnorientierte und/oder nicht Stadt-Zürcher) Organisation/Vereine erhalten vom SPA Wasser zugesprochen. Davon erhält auch die IG keine Kenntnis.

3. Abnahme des Protokolls der DV vom 11. März 2015

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Abnahme des Jahresberichts

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und verdankt.

5. Jahresrechnung 2015 und Revisorenbericht

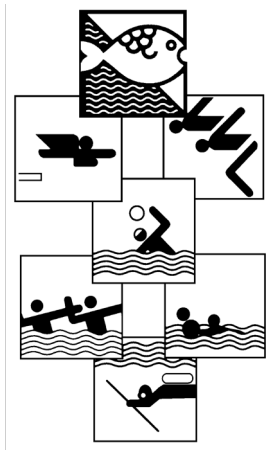
Die Rechnung weist einen Verlust von CHF 470.80 aus. Die Höhe des Betrags steht insbesondere im Zusammenhang mit dem nicht vorhersehbaren Rücktritt von Jens Reuter als IG-Präsident. Die IG hat es sich zur Tradition gemacht, abtretenden VS-Mitgliedern ein Präsent im Wert von etwa CHF 200.- zu überreichen.

Der Revisorenbericht wurde von den Wasserspringern (VZW) verfasst. Sie empfehlen der DV die Rechnung 2015 der IG zu genehmigen.

Die Rechnung wird einstimmig und unter Applaus abgenommen.

6. Déchargé-Erteilung an den Vorstand

Dem IG-Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.



IG Wassersport Zürich - 8000 Zürich

www.igwassersport.ch

Präsident: Kilian Bossard

e-Mail: praesident@igwassersport.ch

7. Wahl der Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren

Thomas Konzelmann führte die IG seit dem Rücktritt von Jens Reuter im September 2015 interimistisch. Bereits damals hatte er jedoch signalisiert, das Amt nicht definitiv übernehmen zu wollen. Dementsprechend ging der IG VS seit Herbst 2015 auf die Suche nach einer/einem NachfolgerIn für Jens. Er ist fündig geworden und schlägt der DV Kilian Bossard als neuen Präsidenten der IG vor. Kilian war bis vor vier Jahren Leistungsschwimmer bei den Sharks. Die DV wählt Kilian Bossard einstimmig zum Präsidenten der IG für das Jahr 2016.

Doly Landis betreute die Kasse der IG während 21 Jahren. Wie vor einem Jahr angekündigt, tritt sie nun als Kassierin der IG zurück. Der IG VS hat mit Felix Rutschmann bereits einen designierten Kassier gefunden. Felix spielte aktiv Wasserball beim Züri Leu und ist als ausgebildeter Buchhalter prädestiniert für das Amt des IG-Kassier. Die DV wählt auch Felix einstimmig und unter Applaus zum neuen Kassier.

Die drei verbleibenden Vorstandsmitglieder werden gemeinsam zur Wiederwahl vorgeschlagen und in ihrem Amt bestätigt. Damit setzt sich der IG VS für 2016 aus folgenden Personen zusammen:

- Präsident: Kilian Bossard – Limmat Sharks
- Vize-Präsident: Thomas Konzelmann – Unterwasser-Sport-Zentrum Zürich
- Kassier: Felix Rutschmann – SV Zürileu
- Aktuar: Roger Strebel – Aquatic Masters Team
- Beisitzer: Martin Kömeter – SLRG Sektion Höngg

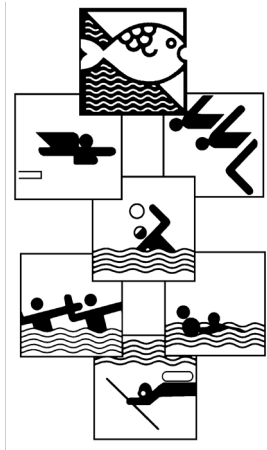
Die Rechnungsrevision geht für 2016 an den Wasserfahrverein Zürich über. Der Kassier, Felix Rutschmann, wird dem WFV die Unterlagen rechtzeitig per Post zustellen.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge sowie des Jahresbeitrags an den ZSS

Die DV beschliesst keine Anpassung der Beiträge. Diese sehen daher wie folgt aus:

- ZSS: CHF 150.-
- IG: CHF 50.- als Sockelbeitrag, plus CHF 10.- pro 50 Mitglieder

Interessengemeinschaft Wassersport – Der Draht zu Zürichs Wassersportvereinen



IG Wassersport Zürich - 8000 Zürich

www.igwassersport.ch

Präsident: Kilian Bossard

e-Mail: praesident@igwassersport.ch

9. Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern

-

10. Allgemeine Anträge an die DV

Gemäss Statuten müssen dem IG VS Anträge schriftlich jeweils bis zum 15. Januar eingereicht werden. Dies war nicht der Fall. Im Newsletter Ende Jahr soll jeweils darauf aufmerksam gemacht werden.

An der DV selber werden ebenfalls keine Anträge eingereicht.

11. Verschiedenes

Doly Landis wird mit einem grossen Dank und einem kleinen Präsent aus dem IG VS verabschiedet. Alles Gute Doly!!!

Das Olympia-Duett der Limmat-Nixen hat sich für Rio 2016 qualifiziert. Die Qualifikation muss (jedoch) noch von swiss-olympics bestätigt werden.

Aus den Reihen der Sharks haben zwei SchwimmerInnen die Qualifikation für Rio 2016 und mehrere SchwimmerInnen die Qualifikation für die EM 2016 in London erreicht.

Eine Staffel des AMT hat zwei neue Weltrekorde in der Kategorie 160+ aufgestellt: 4 x 200 Crawl und 4 x 100m Lagen.

Martin Kömeter erhielt 2015 den Sportpreis der Stadt Zürich in der Kategorie Sportförderung.

Die nächste DV findet am 15. März 2017 statt.

Für das Protokoll / Der Aktuar

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Roger Strebel', is shown on a light blue background.

Roger Strebel

Interessengemeinschaft Wassersport – Der Draht zu Zürichs Wassersportvereinen